

Gemeinde Amberg EBS "Am Sportplatz"

Kompensationsberechnung nach Leitfaden 21  
Stand 16.07.25

Kompensationsbedarf

**Bestand auf Flurnummer 498, Gemarkung Amberg**

BNT	Bedeutung	Wertp./ m²	Fläche in m²	Beeintr.-F.	Plan.-Faktor	Wertpunkte
G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	mittel	8	2.855.00	0.40	0.00	9.136.00
Kompensationsbedarf						<b>9.136.00</b>

Zur Erläuterung: Die GRZ ist in der Einbeziehungssatzung mit 0,4 festgesetzt, daher beträgt der Beeinträchtigungsfaktor 0,4. Der Planungsfaktor beträgt hier 0, das heißt er erfüllt, da keinen gesonderten Maßnahmen für Natur und Landschaft durchgeführt werden.

Kompensationsumfang

Umsetzung im Geltungsbereich:

Bestand

Code	Lebensraumbezeichnung	Wertp./ m²	Fläche in m²	Wertpunkte
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	2357	18856
Summe				<b>18856</b>

Planung

Code	Lebensraumbezeichnung	Wertp./ m²	Fläche in m²	Wertpunkte
B441	Streuobstbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland	12	2357	28284
Summe				<b>28284</b>

Kompensationsumfang (Planung abzgl. Bestand)

**9428**

Zur Erläuterung: Das KFZ Sachverständigenbüro erhält die Streuobstwiese angrenzend an die zukünftig bebaute Fläche als Übergang zum Waldrand. Durch die mit der Kompensationsmaßnahme verbundene Extensivierung werden die Schutzgüter Boden und Wasser gefördert, durch die Baumpflanzungen im Rahmen der Erstellung der Streuobstwiese entsteht eine Filterwirkung auf die Luft, auch wirkt sie klimatisch ausgleichend. Die Anlage einer Obstwiese zwischen dem beplanten Bereich und dem westlich liegenden Wald schafft einen Übergang von Siedlungslandschaft in freie Natur. Auch der Blühaspekt der geplanten Obstbäume wertet das Landschaftsbild und damit das Schutzgut Landschaft auf. Gesonderter Kompensationsbedarf für die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft sowie Landschaft entsteht daher nicht.